

Erfolgreiche Frauen

Ein Tag zur Feier der Chancengleichheit

Der Internationale Frauentag wird jährlich am 8. März begangen. Seit 107 Jahren fordern sie an diesem Tag Gleichberechtigung und prangern die nach wie vor herrschende Gewalt gegen Frauen an. „Keine Sonderrechte, sondern Menschenrechte“, forderte die deutsche Sozialistin Clara Zetkin 1910 auf dem II. Kongress der Sozialistischen Internatio-

nale in Kopenhagen und traf damit den Kern: Bereits ein Jahr später gingen erstmals Frauen in Deutschland, Österreich, Dänemark und der Schweiz zum Weltfrauentag auf die Straße. So feiern Frauen seit 1911 den „Internationalen Tag der Frauen“, der auch als „Weltfrauentag“, „Frauenkampftag“, „Internationaler Frauenkampftag“ oder auch

einfach kurz und knapp als „Frauentag“ bekannt ist. Im Mittelpunkt steht die Rolle der Frau in der Gesellschaft.

Ein solcher Tag soll den Fokus auf Probleme und Themen lenken, die global von Bedeutung sind.

„Es ist wichtig, an das Wahlrecht für Frauen als wichtige bisherige Errungenschaft zu erinnern“, sagt Gabi Welsch-

Schwalfenberg von der Gleichstellungstelle Ratingen. Erstmals wurde die Forderung nach dem Wahlrecht für Frauen im Jahr 1908 laut. Das US-Frauenkomitee rief einen „Kampftag“ für das Wahlrecht für Frauen ins Leben.

Dieser Tag ist über die Jahrzehnte zum Internationalen Frauentag geworden. Vieles sei bereits erreicht worden, sagt

Gabi Welsch-Schwalfenberg, es gebe aber noch viele offene Fragen bei der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen. Etwa im Beruf fühlten sich Frauen oft benachteiligt, verdienen in Führungspositionen immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen. „Durchschnittlich bekommen Frauen 21 Prozent weniger Gehalt als Männer“, sagt sie und

fügt hinzu: „Frauen in Führungspositionen sind mit zehn Prozent noch immer die Ausnahme.“

Auch im privaten Bereich gebe es noch Verbesserungsbedarf. „Bei der Kindererziehung können die Männer mehr leisten. Gleichberechtigung kann nur funktionieren, wenn beide Geschlechter mitmachen.“

Einfühlsame Fotografin

Ein Kleinkind zu fotografieren ist eine Herausforderung. Für Sabrina Hübner aber ist es eine Freude, die ganz Kleinen vor die Kamera zu holen. „Ich habe ein gutes Händchen, um mit Kindern umzugehen“, sagt die Fotografin. Immerhin hat sie nach ihrer Ausbildung acht Jahre lang Kinderfotografie gemacht. Die 37-Jährige ist seit 2014 selbstständig, seit einem Jahr in ihrem eigenen Fotoatelier in Ratingen. Ihr Trick: „Als Fotografin ist es nötig, einfühlsam zu sein, um mich in die Stimmung des Kindes hineinzuversetzen.“ Ausgebildet wurde sie in einem Fotostudio in Recklinghausen. Nun in Ratingen, sagt sie, läuft ihre Geschäft „super“, auch, weil sie inzwischen als Spezialistin für ein weiteres Fach gilt: Sabrina Hübner macht Boudoir-Foto-



grafie. Porträts, die die sinnliche Seite der Frauen zeigen. So eine Fotografie ist Vertrauenssache, sagt sie. Neben der Boudoir-Fotografie sind ihre Schwerpunkte Hochzeitsreportagen, Schwangere, Neugeborene, Kinder, aber auch Porträts. „Egal ob groß oder klein: Ich möchte die Menschen da abholen, wo sie stehen.“
Photoart Sabrina Hübner, Hochstraße 23, 40878 Ratingen
Telefon 02102-1488564,
www.photoart-huebner.de

Für den Raum vom Meer

Gisela Hagemeyer führt seit 1999 eine Firma, die Swimming Pools baut. Seit 2014 ist sie mit dem Betrieb „Water World – der Poolbauer“ in Mühlheim ansässig. „Wir erfüllen unseren Kunden den ganz privaten Wunsch nach Meer und Wellness“, sagt sie. Hausbesitzer, die etwas Platz im Garten oder im Gebäude haben, gehören zu ihren Kunden. „Planen und Bauen gehören zu unserem Portfolio“, sagt Gisela Hagemeyer.

Die 59-Jährige stammt aus einer Handwerksfamilie und war es damals gewohnt, dass technische und handwerkliche Arbeiten hauptsächlich von Männern durchgeführt wurden. „Heute arbeiten auch Frauen erfolgreich in Handwerks- und Technikberufen“, sagt sie. Die Firma führt sie zu-



sammen mit ihrem Ehemann und sechs Mitarbeitern.
Und das mit großem Erfolg: Erst im Januar wurde der Meisterbetrieb „Water World – der Poolbauer“ von der „Vereinigung europaweit führender Unternehmen der Schwimmbad- und Wellnessbranche“ für die gute Arbeit ausgezeichnet.
Gisela Hagemeyer, WaterWorld, Kölner Straße 407, 45481 Mühlheim an der Ruhr
Telefon 0208- 88233594

Gute Pflege für die Haut

Das Motto von Nadja Plassmann lautet: „Nur in einer gesunden Haut fühlen wir uns pudelwohl.“ Für dieses Wohlbefinden sorgt die Kosmetik- und Wellnesspezialistin in ihrem Kosmetikstudio in Ratingen. „Fernab vom Alltag können sich meine Kundinnen in harmonischem Ambiente durch mein Know-how und bei sorgfältig ausgewählten dermatologischen Pflegeprodukten entspannen“, sagt sie.

Wichtig seien ihr effiziente und individuelle Behandlungskonzepte für die reife Haut, der sich Nadja Plassmann mit Gesichtsbehandlungen, Diamant-Mikrodermabrasion, Anti-Aging, Ultraschall-, Fruchtsäure- und Hyaluronbehandlungen widmet. Ihr Fachwissen über Aufbau und die Funktion der Haut hat



sie sich als medizinisch-technische Assistentin erworben. Es folgten eine Ausbildung zur Kosmetikerin und Wellnesspezialistin, anschließend die eigene Firma.
„Die Gesundheit der Haut steht an erster Stelle“, sagt sie. „Zufriedene Kunden sind meine schönste Bestätigung.“
Nadja Plassmann, Wangenrot Kosmetik, Pappelweg 34, 40885 Ratingen
Telefon 02102-3078642,
www.wangenrot-kosmetik.de

Erfolgreiche Frauen

Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag

Anlässlich des Weltfrauentages, der sich in diesem Jahr zum 107. Mal jährt, organisiert die Stadt Ratingen viele Aktionen. Er ist ein Tag für die Rechte der Frauen, für Frieden und eine humane Gesellschaft. Trotz zahlreicher Erfolge auf dem Weg zu einer Gleichberechtigung von Frau und Mann erinnert der Tag daran, dass weltweit und auch in Deutsch-

land die Chancengleichheit noch nicht erreicht ist.

Die Veranstaltungsreihe wird am heutigen Donnerstag, 8. März, international im Freizeithaus Ratingen-West gefeiert: Nach einer Einführung zu „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ wird bei Musik, Tanz und Speisen aus verschiedenen Ländern mit 120 Frauen der Internationale Frauentag

begangen. Mit einem Aktionsstand am Marktplatz ist die Ratinger Fraueninitiative und die Gleichstellungsstelle am Samstag, 10. März, zwischen 10 und 12 Uhr vertreten und hält zahlreiche Informationsbroschüren bereit. Anschließend, ab 12 Uhr, sind alle Frauen aus Ratingen zum „Kaffeeklatsch“ in den städtischen Seniorentreff Ratingen-Mitte,

Minoritenstraße 14, eingeladen.

Humorvoll wird es am Mittwoch, 14. März, 20 Uhr, mit Tina Teubner & Ben Süverkrüp und dem Programm „Wenn du mich verlässt, komme ich mit“ (Stadttheater Ratingen, Europaring 9). Auch der Frauenfilm darf im März nicht fehlen. Passend zum Thema Frauenwahlrecht läuft am Mittwoch, 21.

März, um 17 und um 20 Uhr der Film „Die Göttliche Ordnung“ im Ratinger Kino, Lintorfer Straße 1. Der Film zeigt den Kampf der Frauen für das Frauenwahlrecht im Kanton Appenzell Innerrhoden. 1990 ließ dieser Kanton als letzter seine Einwohnerinnen zur Wahl gehen. In Kooperation mit dem Evangelischen Familienbildungswerk laden für

Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, die Künstlerinnen Claudia Aldenhoven und Sigrid Shaefagh an die Turmstraße 10 ein zur Ausstellung „Duett in Pink - Zwei starke Frauen“ unter dem Motto „Kontraste erfahren - Materialien erforschen - Farbe erleben“ ein. Organisiert werden die Veranstaltungen von der Gleichstellungsstelle der Stadt Ratingen.

Reisen und genießen

Auf einzigartige Weise verbindet Vera Welsing Entspannung mit Genuss: Denn in ihrem Ladenlokal an der Kölner Straße 428 in Mülheim kann man nicht nur Urlaubsreisen buchen, sondern auch vieles kaufen, das zuhause für eine schöne Zeit sorgt.



Diverse Weine, besondere Öle und Essige, Schokolade in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, besonderer Kaffee und Tee werden von Privat- wie auch Firmenkunden gerne zu besonderen Anlässen gekauft und verschenkt. Nachdem Vera Welsing den Beruf der Reiseverkehrrkauffrau von der Pike auf gelernt hatte, machte sie sich in Düsseldorf mit einer Agentur selbstständig. „Dann wurde ich Mutter und die Fahrt jeden Tag von Mülheim nach

Düsseldorf schwierig.“ Und so nahm die außergewöhnliche Geschäftsidee Gestalt an. Als sich ihr die Chance auf ein Ladenlokal an der Kölner Straße bot, griff Welsing zu, 2010 zog sie in einen Neubau um. Mit Vera Welsing beraten drei Mitarbeiterinnen die Kunden zu Reisen und Feinkost.
TWW GmbH, Vera Welsing, Kölner Str. 428, 45481 Mülheim-Selbeck
Telefon 0208-4667686,
www.welsingstrang.de

Wohnraumszenierung

Gemeinsam mit Ihrer Geschäftspartnerin Caroline Langenbach ist Monika Schabbach eine begehrte Gesprächspartnerin, wenn es gilt, in vermeintlich schwierigen Situationen des Immobilienverkaufs oder der Immobilienvermietung für alle Parteien eine zufriedenstellende Lösung zu finden, mit der sich alle wohlfühlen. „In den vergangenen sieben Jahren“, sagt die Maklerin und zertifizierte Home Stagerin, „habe ich feststellen können, dass jede Immobilie ihren eigenen Charakter hat, den es bestmöglich zu präsentieren und zu vermarkten gilt.“ Die Qualitätsauszeichnungen und die Kundenmeinungen sprechen eine einheitlich positive Sprache. Fundiertes Fachwissen, gepaart mit Organisationstalent, Zuverlässigkeit



und einem hohen Grad an Dienstleistungsbereitschaft, machen sie zu einer wünschenswerten Partnerin. Als Mitgliedsfrau bei den businessFrauenRatingen kann Sie zudem auf ein großes Netzwerk an kompetenten Expertinnen zurückgreifen.
VIVUS Immobilien, Monika Schabbach, In der Karpendelle 1, 40882 Ratingen
Telefon 02102-8949590,
Mobil 0157 86284296,
www.vivus-immobilien.de

Mehr als nur Fotos

Gut Grashof in Ratingen-Homburg hat sich zu einer viel beachteten Adresse für Kreative entwickelt. Das verdankt es wesentlich einer mehrfach ausgezeichneten ausgebildeten Fotografin: Katia Klapproth. Nach mehreren Jahren abhängiger und freier Arbeit richtete sie Anfang 2006 ihr Studio im Gut Grashof ein.



Ihr Blick, ihre Analyse der Situationen gehen weit über physikalische und kamertechnische Gegebenheiten hinaus. Kamera, Objektiv und Lichtkomposition sind Instrumentarien, deren Auswirkungen auf das Ergebnis Katia Klapproth verinnerlicht hat. So kann sie sich ausschließlich auf ihre Modelle konzentrieren. „So manche Kunden sind erst einmal unsicher“, sagt Klapproth. „In aller Regel hat

sich das jedoch nach einem erklärenden Gespräch erledigt. Der letzte Rest Unsicherheit verschwindet während der Aufnahmen.“
Viele Kunden wissen zu berichten, wie lustig und entspannt die Shootings bei Katia Klapproth ablaufen.
Katia Klapproth Fotodesign, Grashofweg 10, 40882 Ratingen
Telefon 02102-1666608,
Mobil 0170 6259484,
www.klapproth-fotodesign.de